



## Restaurierung des Lotsenschoners No.5 ELBE – Projekt 100 Spanten

### Werftbericht Nr.4 für KW 40-42

Zu Beginn der KW 40 wurde der Slipwagen demontiert und unter dem Rumpf des Lotsenschoners herausgezogen. Dazu wurde der Rumpf auf der vollen Kiellänge mit Pallen abgefangen, zusätzlich wurden zu beiden Seiten Stützen angebaut, die ein Kippen des Schiffes verhindern.

Der gesamte Rumpf wurde anschließend eingerüstet, womit rundherum eine Begehbarkeit für die Entfernung der Planken und die nachfolgenden Arbeitsschritte hergestellt wurde.



*eingerüsteter Rumpf, demontierte Plankengänge*



*Gerüst am Achterschiff*

Um die Innenwegerung und das Kielschwein befunden zu können, wurden ca. 800 Bleibarren zu je 50 kg, die als Ballast dienen, aus dem Bodenbereich entfernt und auf Paletten eingelagert.

Um die Planken im Bereich des Achterschiffes entfernen zu können, wurde das Ruderblatt inkl. Ruderschaft demontiert. Dabei wurde festgestellt, dass ein Ruderbeschlag gebrochen ist und ein weiterer Beschlag Rissbildungen aufweist. Beidseitig wurden die Propeller demontiert sowie die Antriebswellen gezogen und eingelagert.



*ausgelagerter Bleiballast, ca. 40 Tonnen*



*demontiertes Ruderblatt*



Für die umfangreichen Demontagearbeiten im Innenraum des Schiffes wurden alle Wandelemente und Türen der historischen und daher besonders schützenswerten Inneneinrichtung vollständig mit Malerflies, Planen und Decken abgedeckt. Im Salonbereich wurden bereits die Frischwassertanks demontiert und gereinigt.



*Schutz der historischen Einrichtung, Salon Bb. vorn*



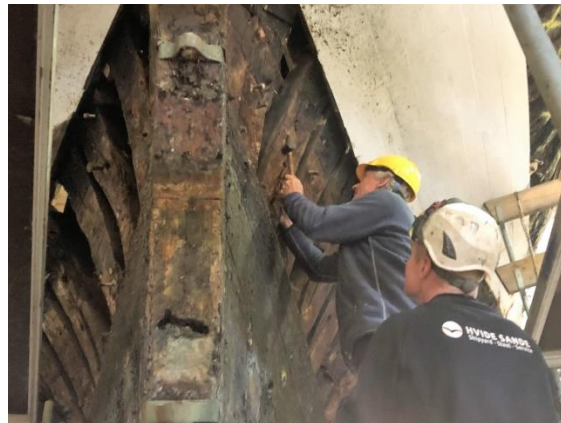
*Demontage der Frischwassertanks im Salon*

Am 11.10.2018 (KW 41) fand eine Begehung mit dem Besichtigter der BG Verkehr statt. Diese Besichtigung gilt als Erstbesichtigung für die Neuausstellung des Sicherheitszeugnisses für Traditionsschiffe, das vorherige ist nach 5 Jahren Gültigkeit im September 2018 abgelaufen. Es wurden gemeinsam die bisherigen Arbeiten inspiziert und Kriterien für den Tausch/Erhalt von Spanten festgelegt. Ebenfalls das Rigg wurde vom Besichtigter untersucht, dazu zählten die gezogenen Masten, die an Land liegenden Spieren und das eingelagerte stehende Gut. Das Ruder wurde besichtigt, der genaue Reparaturumfang wird mit der Bauaufsicht besprochen.

Am 16.10.2018 (KW 42) fand die Befundung der Spanten an der Steuerbord-Seite des Lotsenschoners statt. Anwesend waren Vertreter der Stiftung und der Bauaufsicht sowie werftseitig der zuständige Bootsbaumeister. Befundet wurden die freiliegenden Spantbereiche vom Kiel bis zur Kimm, in der Kimm zwischen den verbleibenden Plankengängen, oberhalb der Kimm bis zu den Spantköpfen sowie oberhalb der Scheuerleiste auch die Schanzstützen. Von den 100 Halbspanten an Steuerbord müssen einige vollständig ersetzt werden, weitere werden nur teilweise ausgetauscht oder können vollständig erhalten bleiben.



*Befundung der Spanten, Bugsektion, Steuerbord*



*Befundung Achtersteven und Heckspanten*





**Stiftung Hamburg Maritim**  
**Projektleitung: Julian Matzner & Alexandre Poirier**

Australiastraße Schuppen 52 A  
20457 Hamburg

[info@stiftung-hamburg-maritim.de](mailto:info@stiftung-hamburg-maritim.de)

[www.stiftung-hamburg-maritim.de](http://www.stiftung-hamburg-maritim.de)

**Das Projekt wird gefördert durch:**

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien,  
die Hamburger Bürgerschaft und  
das Denkmalschutzamt der Freien und Hansestadt Hamburg**

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Hamburg**